



Protokollauszug

aus der
33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
vom 16.05.2023

öffentlich

Top 3 Berichte der Beiräte und der Steuerungsgruppe Inklusion

Der Bericht des Migrantenbeirates sowie der Bericht des Seniorenbeirates liegen schriftlich vor.

Herr Dr. Scharfenberg spricht die krankheitsbedingt aktuell nicht besetzte Stelle im Seniorenbüro an.

Daraufhin berichtet Herr Mundt, dass der Einsatz einer Aushilfskraft im Rahmen geringfügiger Beschäftigung geplant war. Dies wurde von den zuständigen Stellen der Stadt abgelehnt. Eine Lösung wurde nicht angeboten. Auch die Organisationsuntersuchung zur Zuordnung der Beiräte ist noch nicht abgeschlossen.

Frau Meier erklärt, dass Frau Kitzmann dazu aussagefähig ist. Frau Kitzmann nimmt aktuell an der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport teil und kann dann im TOP „Sonstiges“ berichten.

Frau Dr. Denninger informiert, dass die Bewerbungsphase für die Kandidatur für den Beirat für Menschen mit Behinderung am 16.05.2023 begonnen hat. Sie berichtet über die zu Ende gegangenen Inklusionstage mit ca. 55 Veranstaltungen von ca. 35 Anbietenden. Auch 2024 sollen wieder Inklusionstage durchgeführt werden.

Bericht des Seniorenbeirates der Stadt Potsdam zur Sitzung des Ausschusses GSWI am 16.05.2023

In den Monaten April und Mai fanden planmäßig zwei Beratungen des Seniorenbeirats statt. Nachdem zwischenzeitlich die Finanzierung der 29. Brandenburgischen Seniorenwoche in Potsdam zugesichert worden war, wurde im März das Programm präzisiert und die Öffentlichkeitsarbeit mit den Vertretern der Stadt abgestimmt. Auch in diesem Jahr wird zur Eröffnung die Informationsveranstaltung für Senioren am 09.06.2023 ab 10 Uhr vor dem Gebäude der Stadtbibliothek stattfinden. Leider steht die Inselbühne wegen der Haushaltssperre in diesem Jahr nicht für das traditionelle und beliebte gemeinsame Singen zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe Zeitzeugen, deren Mitglieder in jedem Jahr ein Buch mit persönlichen Erinnerungen veröffentlichen konnten, hat nach mehr als 25 Jahren ihre Arbeit eingestellt. Das hohe Alter der bisher Aktiven zwang zu dieser Entscheidung. Wenn es gelingt, einen neuen Leiter für eine neue Gruppe am Schreiben interessierter Senioren zu gewinnen, ist aber eine Neubelebung dieser Arbeitsgruppe möglich.

Im April nutzte auf Einladung des Seniorenbeirats die seit November 2022 tätige Ehrenamtskoordinatorin die Möglichkeit, sich und die Schwerpunkte ihrer Arbeit dem Seniorenbeirat vorzustellen. Vertreterinnen des Gesundheitsamtes der Stadt informierten über die Pläne für den Hitzeschutz für insbesondere hochbetagte Bewohner von Potsdam, die u. a. über ein „Hitzetelefon“ persönliche Beratung und Unterstützung erhalten sollen.

An der Beratung im April nahmen als Gäste fünf Vertreter des Seniorenbeirats der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern teil. Sie waren angereist mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches. Nach einer langen und informativen Beratung nutzten die Besucher die Chance, bei einer Führung das Stadthaus Potsdam kennenzulernen.

Nach der kürzlich erfolgten Eröffnung der Servicestelle für Wohnungsangelegenheiten in der Wilhelmgalerie, in der auch die Koordinierungsstelle Wohnungstausch ihr neues Domizil gefunden hat, plant der Seniorenbeirat, seine monatlichen Sprechstunden ebenfalls an diesem gut erreichbaren Ort anzubieten. Ein ständiger und gut erreichbarer Ort für diese Sprechstunden, die früher im Stadthaus stattfanden, ist Bedingung dafür, dass ältere Menschen das Angebot annehmen können. Offen ist noch die Zusage der zuständigen Verantwortlichen der Stadt.

Unser größtes Problem seit nunmehr vier Monaten ist die langfristige Erkrankung der Leiterin des Potsdamer Seniorenbüros. Es gibt erhebliche Schwierigkeiten, in ehrenamtlicher Tätigkeit die Vorbereitungsarbeiten für die Brandenburger Seniorenwoche zu gewährleisten. Eine Vertreterregelung für die Arbeit des Seniorenbüros haben wir seit mehreren Jahren bei der Stadtverwaltung angemahnt, bisher ohne spürbaren Erfolg.

In einem Arbeitsgespräch mit der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Brigitte Meier, wurde dem Potsdamer Seniorenbeirat am 04.04.23 zugesagt, die vertraglichen Grundlagen für eine Person in geringfügiger Beschäftigung aus dem

vorhandenen Budget des Seniorenbeirates zu schaffen. Diese Person sollte zeitnah eingesetzt werden, um die Vorbereitung der Seniorenwoche zu unterstützen. Am 9.5.23 (5 Wochen nach der Zusage und vier Wochen vor der Brandenburger Seniorenwoche) erhielten wir die Mitteilung, dass solches Vorgehen rechtlich nicht möglich sei.

Sollten für die nächst Zeit für die Vertretung im Seniorenbüro durch die Stadt keine nachhaltigen Lösungen gefunden werden, sieht sich der Seniorenbeirat nicht in der Lage, solche Veranstaltungen im nächsten und den kommenden Jahren zu planen und gestalten. Er wird sich dann ausschließlich auf die Vertretung der Interessen der Potsdamer Senioren konzentrieren und die Planung und Durchführung altersgerechter Information und Unterhaltung der Stadtverwaltung überlassen.

Auch die Zuordnung der Seniorenbeirats zu einem kompetenten Ansprechpartner der Stadtverwaltung wird schon seit fast einem Jahr von einer externen Beraterfirma geprüft. Entschieden wurde jedoch bisher nichts.

Das alles stimmt uns zurzeit wenig optimistisch, was die notwendige Gewinnung neuer Senioren für die ehrenamtliche Arbeit betrifft.

Peter Mundt / 09.05.23

Vorsitzender des Seniorenbeirates Potsdam



Potsdam, den 16.05.2023

**Bericht des Migrantenbeirates der Landeshauptstadt Potsdam
im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration
Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und
Integration, seit Beginn des Krieges in der Ukraine unterstützt der
Migrantenbeirat ukrainische Geflüchtete.**

Am 18. April 2023 - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Info-Veranstaltung im
Golm

Am 26. April 2023 - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Arbeit der
Steuerungsgruppe „Integrationskonzept“. Dabei wirken mehrere Mitglieder des
Migrantenbeirates in mehreren Themen-Gruppen bei der Ausarbeitung dieses
Konzeptes mit

Am 27. April 2023 - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses

Am 03. April 2023 – hat die Vorsitzende des Migrantenbeirates in
Stadtverordnetenversammlung ihr Bericht für zwei Jahre – 2021 – 2022 - gehalten

Der Migrantenbeirat nimmt auch teil an der Sitzung des Ausschusses für
Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

Am 05. Mai 2023 - Teilnahme des Migrantenbeirates am Europafest

Am 11. Mai 2023 - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Sitzung des Bündnisses
Potsdam bekannte Farbe

Auch im Ausschuss für Bildung und Sport arbeitet der Migrantenbeirat mit



Der Migrantenbeirat bereitet in diesem Jahre eine neue Reihe der Literatur- und Foto – Veranstaltungen vor. Diese werden in der diesjährigen IKW durchgeführt.

In Kooperation mit der Uni Potsdam und PAWLO e. V. bereitet der Migrantenbeirat die Herausgabe eines literarisch-journalistischen Magazins unter dem Titel „Pangea“ und unter dem Untertitel „Flucht, Migration, Leben in Deutschland“ vor. Mehrere Autoren haben sich schon für die Teilnahme gemeldet.

Im Rahmen der diesjährigen IKW wird am 24. September 2023 der Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam verliehen. Die Mitglieder des Migrantenbeirates wirken in der entsprechenden AG aktiv mit und drei Jury-Mitglieder, vorgeschlagen vom Migrantenbeirat, werden über die diesjährige Preisvergabe mitentscheiden.

Der Migrantenbeirat bereitet in diesem Jahre gemeinsam mit der KUBUS GgmbH im Bürgerhaus am Schlaatz erneut die Kunst Bilderausstellung „HeimatArt 2023“ vor. Damit lenkt der Migrantenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Träger: KUBUS | Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH, die Blicke der Öffentlichkeit auf diese talentierten neuen Potsdamer*innen.

Der Migrantenbeirat wird in diesem Jahr gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe der Brandenburgischen Stadt Jüterbog eine Tagung zum Thema „Afghanistan“ in der Stadt Jüterbog durchführen. Dabei werde es auch eine Bilderausstellung eines afghanischen Malers aus Potsdam geben.

Der Migrantenbeirat startet in diesem Jahr gemeinsam mit dem Vorsitzenden der StVV, Herrn Heuer und mit der Integrationsbeauftragten, Frau Dr. Palenberg, ein Mentoring Programm für politisch interessierte Menschen mit Migrationshintergrund. 5 begeisterte Personen haben sich für die Teilnahme gemeldet und werden sich bei der Begleitung der oben genannten Repräsentant*innen in verschiedenen Gremien das politische Geschehen in der Stadt besser kennen lernen. Unter anderem werden die „Mentis“ auch die Sitzungen des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration besuchen.